

1367/AB
Bundesministerium vom 25.06.2025 zu 1372/J (XXVIII. GP)
bmeia.gv.at
Europäische und internationale Angelegenheiten

Mag.^a Beate Meinl-Reisinger, MES
 Bundesministerin
 Minoritenplatz 8, 1010 Wien, Österreich

Herrn
 Präsidenten des Nationalrates
 Dr. Walter Rosenkranz
 Parlament
 1017 Wien

Wien, am 25.06.2025

GZ. BMEIA-2025-0.344.331

Sehr geehrter Herr Präsident!

Die Abgeordneten zum Nationalrat Alois Kainz, Kolleginnen und Kollegen haben am 25. April 2025 unter der Zl. 1372/J-NR/2025 an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Kosten für Übersetzungs- und Dolmetschleistungen in Ihrem Ressort seit April 2024“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zu den Fragen 1 und 2:

- *Wie hoch waren die Kosten für Übersetzungsleistungen in Ihrem Ressort seit April 2024? (Bitte um detaillierte Aufgliederung nach Kosten und Sprachen)*
- *Wie hoch waren die Kosten für Dolmetscherleistungen in Ihrem Ressort seit April 2024? (Bitte um detaillierte Aufgliederung nach Kosten und Sprachen)*

Dolmetscher / Sprache	Kosten in Euro gesamt
Englisch	3.441,60
Englisch/Russisch	1.560,-
Übersetzungen / Sprache	
Albanisch	1.440,-
Englisch	18.133,44
Französisch	2.347,-

Zu den Fragen 3 bis 7:

- *Inwiefern entstand durch den Krieg in der Ukraine mit Russland ein erhöhter Bedarf an den Sprachen Ukrainisch und Russisch?*
- *Inwiefern entstand durch den Krieg in Israel/Gaza ein erhöhter Bedarf an den Sprachen aus jener Region?*
- *Inwiefern entstand durch die allgemeine Migrationskrise in Österreich und Europa ein erhöhter Bedarf an Dolmetschern in Ihrem Ressort?*
- *Welche Sprachen können Sie selbst in Ihrem Ressort abdecken, ohne auf externe Dolmetsch- und Übersetzungsleistungen zurückzugreifen?*
- *Gibt es Sprachen in denen ein externer Bedarf besteht, der nicht gedeckt werden kann? Falls ja, welche?*

Ich verweise auf die Beantwortung der parlamentarischen Anfrage Zl. 18573/J-NR/2024 durch meinen Amtsvorgänger.

Zu Frage 8:

- *Welche Dolmetscher bzw. Übersetzungsbüros wurden seitens Ihres Ressorts engagiert? Werden diese Aufträge öffentlich ausgeschrieben?*
Falls ja, wo werden diese Aufträge ausgeschrieben?
Falls die Aufträge nicht öffentlich ausgeschrieben werden, warum nicht?

Es wurden folgende Dolmetsch- bzw. Übersetzungsbüros engagiert: Alex Bradbury, Dr. Illir Caushi, Mag.^a Elisabeth Frank-Grossebner, Mag.^a Sabine Hübler, Dipl.-Dolm. Eveline Lüngen-Amschl, Mag.^a Ursula Riezinger und Mag.^a Denise Tschager. Die Aufträge erfolgten per Direktvergabe. Alle Vergaben erfolgten unter Einhaltung des Bundesvergabegesetzes (BVergG).

Zu Frage 9:

- *Wie und in welcher Form sind die Dolmetschleistungen in Ihrem Ressort von den Sparauflagen der aktuellen Regierung betroffen?*
In welcher konkreten Höhe sind Budgetkürzungen im Bereich Übersetzungs- und Dolmetschleistungen vorgesehen?
Gab es seit Einführung der Sparauflagen Fälle, in denen aufgrund fehlender Dolmetscherleistungen Verfahren verzögert oder Kommunikationsprobleme festgestellt wurden?

Wurde Personal abgebaut oder wurden geplante Neuvergaben für Sprachdienstleistungen aufgrund der Sparaufslagen gestoppt?
Welche Sprachen sind am stärksten von den Einsparungen betroffen?
Gibt es Überlegungen, verstärkt auf digitale Übersetzungstools zurückzugreifen, um Kosten zu senken?
Wenn ja, wie werden Qualität und Vertraulichkeit dabei sichergestellt?

Digitale Übersetzungstools werden in meinem Ressort bereits eingesetzt. Dies soll zukünftig unter Berücksichtigung von Sicherheits- und datenschutzrechtlichen Vorgaben intensiviert werden. Es erfolgt stets eine Qualitätskontrolle durch sprachkundige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Nur in unumgänglichen Fällen werden Dolmetsch- und Übersetzungsleistungen in Anspruch genommen.

Mag.^a Beate Meinl-Reisinger, MES